

Niederschrift

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Thedinghausen** am Donnerstag, dem 07. Oktober 2010, 19:30 Uhr, in Thedinghausen, Rathaus, Braunschweiger Str. 10.

Anwesend:

Bürgermeister Ehlers
Ratsmitglied Bergmann
Ratsmitglied Burkel
Ratsmitglied Ehlers
Ratsmitglied Fahrenholz
Ratsmitglied Grieme
Ratsmitglied Jacobs ab 19:34 Uhr bzw. TOP 6
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer
Ratsmitglied Dr. Kurzhals
Ratsmitglied Lefers
Ratsmitglied Mensen
Ratsmitglied Röpke
Ratsmitglied Schneider
Ratsmitglied Schröder
Ratsmitglied Thalmann
Ratsmitglied A. von Hollen
Ratsmitglied Wolff
Ratsmitglied Wulf
Ratsmitglied Artelt-Marquardt

Von der Verwaltung:

GD Schröder
VA Bielefeld als Protokollführer

Als Gäste:

Herr Hiske
3 Bürger
2 Vertreter der Presse

Es fehlen:

Ratsmitglied Meyer (entschuldigt)
Ratsmitglied H. von Hollen (entschuldigt)

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ehlers eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern wird das Wort nicht gewünscht.

**TOP 3 - Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes gem. § 42 NGO und
Pflichtenbelehrung gem. § 28 NGO
-DS-Nr. T.1.16.M414**

Bürgermeister Ehlers führt aus, dass das bisherige Ratsmitglied Hans-Otto de Riese leider am 06.08.2010 verstorben ist. Der dadurch freigewordene Sitz im Rat geht auf Frau Gabriele Artelt-Marquardt über, die das Mandat bereits am 5.10. im SGR angenommen hat. Die Pflichtenbelehrung nach den §§ 39 sowie 25 – 27 der NGO ist bereits am 05.10. im SGR erfolgt. Anschließend erfolgt die Verpflichtung von Frau Artelt-Marquardt, die per Handschlag durch Bürgermeister Ehlers besiegelt wird.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt bedankt sich bei den anwesenden Bürgern für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

**TOP 4 - Teilweise Neubesetzung der Fachausschüsse
-DS-Nr. T.1.16.M415**

GD Schröder führt aus, dass das verstorbene Ratsmitglied de Riese Fraktions- und Gruppenlos war und er dadurch lediglich in einem Fachausschuss beratend tätig sein konnte. Für Ratsmitglied Artelt-Marquardt gilt ebenfalls dieser Status. Sie könne sich allerdings aussuchen, in welchem Fachausschuss sie beratend Mitglied sein möchte. Herr de Riese war Mitglied des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt entscheidet sich für eine Mitarbeit im Jugend-, Sport- und Sozialausschuss.

Anschließend lässt Bürgermeister Ehlers über die neue Zusammensetzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses sowie des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür
1 Enthaltung

TOP 5 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 01.09.2010

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Thedinghausen am 01. September 2010 wird mit zwei Stimmenthaltungen genehmigt.

Ratsmitglied Jacobs nimmt an der Sitzung teil.

TOP 6 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

GD Schröder berichtet, dass Frau Meredith Michaels-Berbaum gerade den Mannschaftsweltmeistertitel im Springreiten in Kentucky gewonnen hat, was eine absolut großartige Leistung ist.

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 42 „Sondergebiet Verdener Straße, Morsum

- a) **Entscheidung über die in der Verfahrensstufe „Frühzeitige Behördenbeteiligung“ gem. § 4 Abs. 1 BauGB und „Frühzeitige Behördenbeteiligung“ gem. § 3 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen**
 - b) **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**
 - c) **Entscheidung über die gemeinsame Durchführung der Verfahrensstufen „Behördenbeteiligung“ und „Öffentliche Auslegung“ gem. § 4a Abs. 2 BauGB**
- DS-Nr. T.4.16.426**
-

GD Schröder führt für die anwesenden Einwohner aus, dass es sich bei dem Bebauungsplangebiet Nr. 42 „Sondergebiet Verdener Straße“ um die Ansiedlung eines Netto Marktes kurz vor dem Areal der Raiffeisenwarengenossenschaft in Morsum handelt. Im bisherigen Verfahren gab es keine größeren Probleme, so dass bereits im Dezember mit dem Satzungsbeschluss zu rechnen ist.

Da seitens der Ratsmitglieder keine Einzelabstimmung über die jeweiligen Buchstaben des Beschlussvorschlages gewünscht wird, lässt Bürgermeister Ehlers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- a) Der Rat beschließt die der Beschlussvorlage beigelegten Abwägungsempfehlungen zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §4 Abs. 1 BauGB. Weiter nimmt der Rat das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. dem der Beschlussvorlage beigelegten Besprechungsvermerk zur Kenntnis.
- b) Der Rat stimmt dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 42 „Sondergebiet Verdener Straße, Morsum“ einschließlich Entwurfsbegründung in der vorliegenden Fassung zu. Der Entwurf des Bebauungsplanes ist einschließlich Begründung gem. §3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
- c) Der Rat beschließt, die Verfahrensstufen „Behördenbeteiligung“ gem. §4 Abs. 2 BauGB und „Öffentlichkeitsbeteiligung“ gem. §3 Abs. 2 BauGB nach § 4 Abs. 2 BauGB gemeinsam durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 41 „Illmer 4“

- a) **Entscheidung über die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen**
 - b) **Satzungsbeschluss**
 - c) **Beschluss über die zusammenfassende Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB**
- DS-Nr. T.4.16.425**
-

GD Schröder berichtet, dass sich das Verfahren bei dieser Bebauungsplanaufstellung sehr in die Länge gezogen hat, da es Probleme beim erforderlichen Grunderwerb gab. Nunmehr ist die Behördenbeteiligung und die „Öffentliche Auslegung“ erfolgt. Die daraufhin eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen waren nicht besonders schwerwiegend, so dass eine plausible Abwägung erfolgen konnte. Über die erforderlichen

Ausgleichsmaßnahmen wurde mit dem Investor bereits ein entsprechender Vertrag geschlossen, so dass der Hauptausgleich über den Grünstreifen innerhalb des Bebauungsplangebietes und zusätzlich über den Ausgleichspool des Baumparks erfolgt.

Da seitens der Ratsmitglieder das Wort nicht gewünscht wird, lässt Bürgermeister Ehlers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- a) Über die zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 41 „Illmer 4“ vorgetragene Anregung wird wie in den der Beschlussvorlage beigefügten Abwägungsempfehlungen (Anlage I: „Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung“ gem. §3 Abs. 1 BauGB; Anlage II: „Frühzeitige Behördenbeteiligung“ gem. §4 Abs. 1 BauGB; Anlage III: „Gemeinsame Durchführung der Behördenbeteiligung gem. §4 Abs. 2 BauGB und öffentliche Auslegung gem. §3 Abs. 2 BauGB) aufgeführt, entschieden. Es wird im Rahmen der Abwägung zur Kenntnis genommen, dass zwischen dem Vorhabenträger und der Gemeinde ein städtebaulicher Vertrag über eine Ausgleichsmaßnahme auf dem Baumpark Erbhof geschlossen wurde.
- b) Der Rat beschließt auf Grund des §1 Abs. 3 und des §10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der jeweils geltenden Fassung den Bebauungsplan Nr. 41 „Illmer 4“ als Satzung inkl. örtlichen Bauvorschriften sowie die dazugehörige Begründung.
- c) Der Rat beschließt gem. §10 Abs. 4 BauGB die der Beschlussvorlage beigefügte zusammenfassende Erklärung.

Abstimmungsergebnis: 18 dafür
1 Enthaltung

TOP 9 - Vorstellung der Erschließungsplanung für das Baugebiet „Illmer 4“ -DS-Nr. T.4.16.427

Bürgermeister Ehlers bittet Herrn Hiske, um Vorstellung des Vorentwurfes über die Erschließung des Baugebietes Illmer 4.

Herr Hiske führt aus, dass er in seinem Entwurf den Grundgedanken der Bebauungsplangebiete Illmer 1 – 3 fortgeführt hat. Illmer 4 soll ebenfalls als Ring gebaut werden, da diese Erschließungsart gut angenommen wird. Anschließend erläutert er seine Entwurfsplanung anhand von Planzeichnungen.

Ratsmitglied Thalmann erkundigt sich nach dem Steigungsgrad des geplanten Walls Richtung Sportplatz.

Herr Hiske stellt klar, dass der Wall eine maximale Höhe von 2 Metern haben sollte und auf jeden Fall flacher wird als der Wall im Bebauungsgebiet Tietjenstraße in Morsum.

Ratsmitglied Dr. Kurzhals fragt nach der Bepflanzung des Walls.

Herr Hiske führt aus, dass der Wall mit Bäumen eingefasst wird. Im oberen Bereich soll dieser einer natürlichen Sukzession überlassen werden, was sich anderenorts bereits bewährt hat.

Ratsmitglied Wulf erkundigt sich, wo das Regenwasser bleibt, dass in die Rostenkästen läuft.

Herr Hiske führt aus, dass grundsätzlich eine Versickerung in den geplanten Rigolen erfolgen soll. Soweit diese voll sind, läuft das Regenwasser in die höher gelegenen Rostenkästen und von dort über Drainagerohre in den Graben entlang des Illmers. Die Rostenkästen stellen somit nur einen Notüberlauf dar.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt weist daraufhin, dass es in den anderen Illmer-Bebauungsplangebieten Probleme mit der Oberflächenentwässerung gibt, was auf die dicke Lehmschicht zurückzuführen ist und möchte wissen, wie solche Probleme zukünftig vermieden werden können.

Herr Hiske stellt fest, dass die Probleme der Oberflächenentwässerung in erster Linie dadurch entstanden sind, dass das Regenwasser in den bisherigen Illmer Baugebieten von den Privatgrundstücken in den öffentlichen Verkehrsraum läuft. Dieses gilt es zukünftig zu verhindern. Aus diesem Grunde wird bei der Herstellung der Hofzufahrten gleich eine Drainagerinne auf Kosten des Investors gesetzt. Weiterhin haben die Grundstückseigentümer bei der Herstellung der Versickerungsschächte auf den Grundstücken darauf zu achten, dass die Sickerschächte die Lehmschicht durchstoßen.

Ratsmitglied Wulf erkundigt sich nach der bislang angedachten Zuwegung über die Straße Am Illmer.

Herr Hiske ist der Auffassung, dass eine solche Erschließung nie angedacht war.

GD Schröder ist der Meinung, dass eine Erschließung über die Straße Am Illmer nicht sinnvoll ist, da die schlecht ausgebaute Betonstraße zu schmal ist, dann schnell komplett kaputt ist und die dortigen Anwohner erheblich belastet werden. Eine Erschließung über die gut ausgebaute Käpt'n-Lüers-Straße zieht eine wesentlich geringere Belastung der dortigen Anlieger nach sich.

Ratsmitglied Thalmann weist ebenfalls daraufhin, dass bereits bei den Illmer-Baugebieten 1 bis 3 nie eine Erschließung über die Straße Am Illmer erfolgen sollte, was auch weiterhin Bestand hat, zumal die Käpt'n-Lüers-Straße gut ausgebaut ist. Eine vorherige Straßenbestandsaufnahme ist allerdings zwingend erforderlich, um anschließend die Schäden, die durch den Bauverkehr entstanden sind, durch den Investor reparieren zu lassen.

Herr Hiske ergänzt, dass auf der Straße Am Illmer Begegnungsverkehr mit größeren Fahrzeugen kaum möglich ist.

Da keine weiteren Fragen bestehen, bedankt sich Bürgermeister Ehlers bei Herrn Hiske für seine Ausführungen.

**TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über die Straßenbenennung im
Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 41 „Illmer 4“
-DS-Nr. T.4.16.422**

Ratsmitglied Dr. Kurzhals schlägt vor, die Planstraße im B-Plangebiet Illmer 4 ebenfalls Käpt'n-Lüers-Straße zu nennen.

Ohne weitere Aussprache lässt Bürgermeister Ehlers über den Vorschlag von Ratsmitglied Dr. Kurzhals abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TOP 11 - Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Gemeindewappens -DS-Nr. T.1.16.423

Ohne Aussprache lässt Bürgermeister Ehlers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen gestattet Herrn Volker Wolters, Hoher Weg 7, 27337 Blender, das Wappen der Gemeinde Thedinghausen auf seiner Homepage www.ansichtskarten-thedinghausen.de abzubilden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TOP 12 - Beratung und Beschlussfassung zur Übernahme der Baulast für Radwege an Landesstraßen innerhalb von Ortsdurchfahrten -DS-Nr. T.4.16.424

GD Schröder führt aus, dass der Landesrechnungshof festgestellt hat, dass der neue Radweg entlang der Bremer Straße, der auch als Fußweg genutzt wird, zu schmal gebaut wurde, um diesen für Fußgänger und Fahrradfahrer freizugeben. Der Landesrechnungshof fordert eine Umschilderung, so dass nur Fahrradfahrer fahren dürfen, was der Landkreis Verden als Verkehrsbehörde allerdings ablehnt. Daher ist der Landesrechnungshof der Ansicht, dass die Geschäftsgrundlage der Vereinbarung aus dem Jahre 2001 über die Herstellung eines gemeindlichen Gehweges auf der einen Seite und eines landeseigenen Radweges auf der anderen Seite entlang der Bremer Straße entfallen ist. Aus diesem Grunde wird verlangt, dass die Straßenbaulast des Radweges vom Land auf die Gemeinde übergeht, was zu nicht zu unterschätzenden zusätzlichen Unterhaltungskosten führen wird. Daher kann er dem Rat nur empfehlen, die Übernahme der Straßenbaulast abzulehnen und notfalls eine rechtliche Auseinandersetzung zu riskieren.

Da keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, lässt Bürgermeister Ehlers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Gemeinde Thedinghausen ist nicht bereit, die Baulast für seitens des Landes hergestellte Radwege an Landesstraßen innerhalb von Ortsdurchfahrten zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

TOP 13 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

Entfällt.

TOP 14 - Mitteilungen und Anfragen

a) GD Schröder gibt bekannt, dass der Kindergarten Morsum die Schließzeiten für das Jahr 2011 mitgeteilt hat, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt werden.

TOP 14 - Mitteilungen und Anfragen

- b) GD Schröder teilt mit, dass an den Bremer Freimarkts-Wochenenden Zusatzfahrten der Buslinie 750 erfolgen. Im letzten Jahr wurden diese Zusatzfahrten sehr gut angenommen.

TOP 14 - Mitteilungen und Anfragen

- c) GD Schröder berichtet, dass im letzten Jahr beschlossen wurde, einen 5 m breiten Streifen von den Erbhöfländereien aus der wirtschaftlichen Nutzung herauszunehmen, um dort eine Hecke anzupflanzen. Ende Oktober wird der Hegering zusammen mit zwei Schulklassen die Hecke pflanzen.

TOP 14 - Mitteilungen und Anfragen

- d) GD Schröder berichtet, dass das Dach des Klönschur in Morsum diese Woche durch den Bauhof repariert wird. Anschließend werden Jugendliche den Unterstand streichen.

TOP 14 - Mitteilungen und Anfragen

- e) GD Schröder berichtet, dass der Dorfverein Wulmstorf das Biotop am Sandpott aufwerten möchte. Es ist die Aufstellung einer Bankanlage und die Pflanzung von Bäumen vorgesehen. Die Arbeiten sollen in Eigenleistung erfolgen. Entsprechende Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

TOP 14 - Mitteilungen und Anfragen

- f) Ratsmitglied Ehlers teilt mit, dass das Geschwindigkeitsmessgerät in Lunsen zurzeit nicht funktioniert.

GD Schröder sagt eine kurzfristige Überprüfung zu.

TOP 14 - Mitteilungen und Anfragen

- g) Ratsmitglied Ehlers weist daraufhin, dass einige Straßen in der Gemeinde durch landwirtschaftlichen Verkehr stark verdreckt wurden. Die Boltenhornstraße müsste kurzfristig gesäubert werden.

GD Schröder stellt klar, dass der Landwirt, der die Verschmutzung verursacht hat, zur Straßenreinigung verpflichtet ist. Der Verursacher der Boltenhornstraßen-Verschmutzung wurde bereits aufgefordert die Straße zu säubern. Die Verwaltung wird hier noch einmal nachdrücklich auf eine Säuberung hinwirken.

TOP 14 - Mitteilungen und Anfragen

- h) Ratsmitglied Mensen weist auf die ehemalige Lärmproblematik auf dem Jan-Richter-Platz in Morsum hin, die sich erheblich verbessert hat. Insbesondere möchte er hier Heiner Albrecht danken, der die Jugendlichen mit dem Bus zum Jugendzentrum fährt, was auch gut angenommen wird.

TOP 14 - Mitteilungen und Anfragen

- i) Ratsmitglied Mensen ist der Ansicht, dass die Zurverfügungstellung des Elektroautos durch die E.ON Avacon für den Bauhof Thedinghausen eine zustimmungsfähige Zuwendung gewesen wäre. Eine Annahme der Zuwendung hätte er abgelehnt, da es sich lediglich um eine PR-Veranstaltung der E.ON Avacon handelt, um die Atomenergiekonzerne in ein gutes Bild zu rücken.

GD Schröder sieht das zu Testzwecken überlassene Elektroauto nicht als unmittelbare Zuwendung an. Sollte es dennoch so sein, hätte der Samtgemeinderat über die Annahme entscheiden müssen und nicht der Rat Thedinghausen.

TOP 14 - Mitteilungen und Anfragen

- j) Ratsmitglied Burkel weist darauf hin, dass die Ausleuchtung des Kreuzungsbereiches Quarnstedter Weg / Lehmstraße ungenügend ist und bittet um entsprechende Prüfung.

GD Schröder sichert eine Überprüfung zu.

TOP 14 - Mitteilungen und Anfragen

- k) Ratsmitglied Burkel teilt mit, dass ein Baum, der auf der Grundstücksgrenze Eilersparkplatz / Schulstraße 5 steht, die Pflasterung des Parkplatzes anhebt, so dass dort eine Unfallgefahr besteht.

GD Schröder sichert eine Reparatur der Pflasterung zu. Der Baum soll allerdings stehen bleiben.

TOP 14 - Mitteilungen und Anfragen

- l) Ratsmitglied Wulf weist darauf hin, dass die Fußwegverlegung im Bereich des Hauses auf der Wurth um die große Kastanie herum dazu führt, dass der neue Wegeverlauf sehr dunkel ist.

Der Rat kommt überein, am Haus auf der Wurth eine Lampe mit Bewegungsmelder anzubringen, der dann den Schlenker um den Kastanienbaum herum ausleuchtet.

TOP 14 - Mitteilungen und Anfragen

- m) Ratsmitglied Wulf ist der Meinung, dass das neue Infoschild auf dem Aralgelände nicht vom Rat beschlossen wurde.

GD Schröder stellt klar, dass im Zuge der Beschlussfassung über die Gestaltung des Aralgeländes auch die Schildaufstellung festgelegt wurde.

Ratsmitglied Schneider weist daraufhin, dass von der Rückseite des Schildes nicht erkennbar ist, dass es sich um eine Informationstafel handelt. Darum sollte noch ein sichtbares Info-Hinweisschild angebracht werden.

GD Schröder teilt mit, dass ihm dieses schon berichtet wurde und er sich darum kümmern wird.

TOP 15 - Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern wird das Wort nicht gewünscht.

Anschließend schließt Bürgermeister Ehlers den öffentlichen Sitzungsteil.